

## Medikamentenwechselwirkungen (Tacrolimus)

Liebe Eltern!

Die Spiegel von Tacrolimus werden durch verschiedene Medikamente und auch Nahrungsmittel beeinflusst. Damit Sie und Ihr weiterbehandelnder Kinderarzt wissen, bei welchen Medikamenten Vorsicht geboten ist, haben wir eine kleine orientierende Liste für Sie zusammengestellt. Dies ist nur eine Auswahl häufig eingenommener Medikamente, selten verschriebene sind nicht aufgeführt. Im Zweifelsfall bitte Rücksprache mit unserer Lebertransplantations-Ambulanz.

### **Die Spiegel von Tacrolimus werden erhöht durch:**

sogenannte Makrolidantibiotika wie Clarithromycin und Erythromycin. Wegen starker Ausprägung der Wechselwirkung sollte auf diese Antibiotika möglichst verzichtet werden. Ist eine Therapie dringend notwendig, sollten die Spiegel engmaschig kontrolliert werden.  
Anti-Pilzmittel wie Fluconazol, Clotrimazol, Ketoconazol, Itraconazol, Voriconazol und Miconazol. Zum Teil starker Einfluss auf Spiegel, daher engmaschige Kontrollen  
Schmerzmittel Ibuprofen  
Blutdrucksenker wie Nifedipin (z. B. Adalat<sup>®</sup>) und andere Ca<sup>2+</sup>-Antagonisten  
Magensäurehemmer Omeprazol (z. B. Antra<sup>®</sup>)  
Orale Kontrazeptiva  
Grapefruit (sowohl Frucht als auch Saft) -> Verzehr vollständig meiden!

### **Die Spiegel von Tacrolimus werden erniedrigt durch:**

Antibiotika wie Rifampicin  
Antiepileptika wie Phenytoin, Phenobarbital, Carbamazepin  
Schmerzmittel wie Metamizol (z. B. Novalgin<sup>®</sup>)  
Johanniskrautpräparate

Steroide (Kortison, Prednisolon) können Spiegelschwankungen in beide Richtungen auslösen.

Dr. Enke Grabhorn  
Pädiatrische Gastroenterologie und Hepatologie  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg

### **Lebertransplantations-Ambulanz für Kinder:**

Telefon: 040/ 42804-3708  
Fax: 040/ 42804-7708  
Email: [Kinder-LTX@Hamburg.de](mailto:Kinder-LTX@Hamburg.de)